

Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Winkel vom 09. 06. 2016

Anwesend waren unter Vorsitz von Ortsbürgermeister Jörg Prescher folgende Ratsmitglieder:

Hacke Burkhard
Jax Friedhelm
Jax Paul
Tauer Norbert
Hölzer Rudolf
Reinhard Jax

Der Vorsitzende stellte die fristgerechte Einladung fest und begrüßte die Anwesenden. Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden keine vorgebracht.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 29.02.2016

Zu folgenden Punkten der Niederschrift wurde nach dem derzeitigen Sachstand gefragt:

Aus TOP 5: Wegfall eines Weges im Zuge der Flurbereinigung und somit Wegfall des Anspruches auf Lavalieferung. Hierzu wurde nach der Höhe der Abgeltung gefragt. Ob und in welcher Höhe ein Ausgleich gezahlt wurde klärt der Vorsitzende bis zur nächsten Sitzung.

Aus TOP 6: Trainingsmöglichkeit für den Enuro Sport. Hierzu erklärte der Vorsitzende, dass das erste Gespräch mit dem Jagdpächter stattgefunden hat. Unter bestimmten Voraussetzungen wäre er mit der Nutzung des in Frage kommenden Geländes einverstanden. Das nächste Gespräch soll mit dem Revierleiter des Forstreviers geführt werden.

Aus TOP 6 wurde eine Anmerkung gestrichen.

Die Niederschrift wurde ohne weitere Einwände einstimmig genehmigt.

TOP 2 Information und Beratung zum Buswendeplatz

Der Vorsitzende fasste die Situation eingangs noch einmal zusammen und verwies auf die, seit über 20 Jahren bestehende Problematik, das Busse im Dorf wenden. Hierauf wurde unter anderem im Dorferneuerungskonzept von 1995 eingegangen. Derzeit wird Niederwinkel nicht mehr von dem Kindergartenbus angefahren, da in einem letzten Treffen mit Vertretern der VG, Kreisverwaltung, der Polizeiinspektion und des Busunternehmens, auf der Suche nach einer Lösung, erneut auf das Verbot des Rückwärtsfahrens ohne Einweiser hingewiesen wurde. Zur Fertigstellung der Aufschüttungen und Nutzung als Buswendeplatz liegt der Gemeinde ein

Angebot über ~10.000 Euro vor. Der Wendeplatz soll ausserhalb der Ortslage Niederwinkel gegenüber dem Friedhof entstehen. Die Kosten sind nicht förderfähig. Die Notwendigkeit und Dringlichkeit wird der Kommunalaufsicht seitens der VG erörtert.

Der Gemeinderat war sich einig, dass die Notwendigkeit zur Fertigstellung besteht und das Projekt dementsprechend weiter verfolgt werden soll.

TOP 3 Information und Beratung zur Erneuerung der Heizung Mietwohnung

Zwischenzeitlich sind die Rahmenbedingungen soweit geklärt, dass ein erstes Angebot erstellt werden kann. Aufgrund der Höhe der zu erwartenden Kosten besteht die Möglichkeit einen Antrag auf Förderung zustellen. Dieser muss spätestens bis zum 15.10.2016 vorgelegt werden. Die Ausführung kann dann allerdings erst im Jahr 2017 erfolgen.

TOP 4 Information und Beratung zur Stromversorgung Garage „altes Feuerwehrhaus“

Der Vorsitzende informierte den Gemeinderat über ein Angebot von Herrn Klaus Herrmann, neben dem Feuerwehrhaus ebenfalls eine Garage zu errichten. Die Kosten würden zunächst von Herrn Herrmann übernommen und gegen eine entsprechende Miete „abgewohnt“ werden. Die Garage und der Grund und Boden blieben somit Eigentum der Gemeinde. Der Bauantrag sollte von der Gemeinde gestellt werden. Der Gemeinderat stimmt der Weiterverfolgung des Vorschlages, im Zuge dessen das „alte Feuerwehrhaus“ auch wieder mit Strom versorgt würde, zu. Der Vorsitzende soll hierzu jedoch vor einem endgültigen Beschluss weitere Details, z.B. Bauausführung, Größe, Vererbbarkeit etc. klären.

TOP 5 Allgemeine Informationen

Punkte hierzu wurden bereits TOP 1 behandelt.

TOP 6 Fragen, Wünsche, Anregungen

Ein Ratsmitglied fragte, ob der Kaufvertrag zum Erwerb des Grundstückes Lüttersbach zwischenzeitlich geschlossen wurde. Hierzu erklärte der Vorsitzende, dass der entsprechende Notartermin statt fand und die Kaufsumme bereits an den Verkäufer bezahlt wurde.

Der Vorsitzende informierte auf Wunsch eines Bürgers über eine eingeebnete Grabstelle auf dem Friedhof. Diese wurde nach der Einebnung mit Split überzogen. Der Vorsitzende fragte nach der Ansicht des Gemeinderates, ob dieser wieder entfernt werden sollte.

Der Gemeinderat vertritt hierzu die Auffassung, dass wenn es sich um eine Stelle handelt, die unmittelbar an die vorhandenen Rasenfläche anschließt, der Split gegen Mutterboden ausgetauscht werden soll.

Sie Sitzung wurde um 21:00 geschlossen

V.g.u.

Jörg Prescher

Ortsbürgermeister